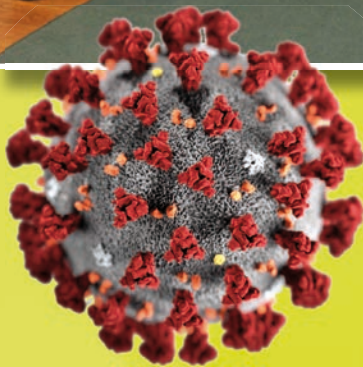


Jahresbericht

Berichtszeitraum: 1. April 2019 – 31. März 2020



Deutsche Physikalische Gesellschaft



Vorwort des Präsidenten

Verehrte Leserinnen und Leser,

Sie halten den DPG-Jahresbericht in den Händen, der Ihnen die vielfältigen Aktivitäten der DPG des vergangenen Jahres – und damit vor den drastischen Auswirkungen der Corona-Krise – aufzeigen soll. Besonders hervorheben möchte ich die großen DPG-Frühjahrstagungen, die im März und April 2019 mit über 9000 Teilnehmenden stattfanden und wieder überaus gelungen waren. Zu den alljährlichen DPG-Aktivitäten zählen ferner die gemeinsam mit dem BMBF durchgeführten „Highlights der Physik“ im September in Bonn mit rund 60 000 Besucherinnen und Besuchern unter dem Motto „ZEIG DICH“. Mit der hochkarätig besetzten und erfolgreichen DPG-Herbsttagung, die den Anknüpfungspunkten zwischen Quantenwissenschaften und Informationstechnologien gewidmet war, hat die DPG ein neues, sektionenübergreifendes und neu strukturiertes Tagungsformat eingeführt, das einem besonders aktuellen Forschungsthema gewidmet ist.

Darüber hinaus brachte sich die DPG wieder engagiert ein, um den Schulunterricht zu verbessern – etwa bei der Organisation von Fortbildungen für Lehrkräfte, durch Mitwirkung an der Entwicklung von Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife in den Naturwissenschaften oder in einem Workshop zum Thema „Wie bilden wir gute Physiklehrkräfte aus?“ – und organisierte

„ Die Aktivitäten der DPG tragen der Tatsache Rechnung, dass Bildung und Forschung für die Physik als Wissenschaft sowie für unsere Gesellschaft und Kultur eine zentrale Rolle spielen.

parlamentarische Veranstaltungen in Berlin zum Thema Quantentechnologien. Die Vorbereitungen für einen weiteren parlamentarischen Abend der DPG in diesem Herbst gemeinsam mit vier weiteren großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften zum Thema Klima und Energie (sowie einer vorgelagerten Veranstaltung für die Referentinnen und Referenten aus den Büros der Bundestagsabgeordneten) sind in vollem Gange.

Die Aktivitäten der DPG tragen der Tatsache Rechnung, dass Bildung und Forschung sowohl für die Physik als Wissenschaft als auch für unsere Gesellschaft und



Kultur eine zentrale Rolle spielen. Sie ermöglichen aus unserer Sicht sogar entscheidende langfristige Investitionen unserer Gesellschaft zum Wohle zukünftiger Generationen. Deshalb gab es Grund zur Sorge, als in dem geplanten Ressortzuschnitt der neuen EU-Kommission die Begriffe „Forschung“ und „Bildung“ nicht mehr auftauchen sollten. Dagegen regte sich breiter Widerstand aus der Wissenschaft, an dem sich auch die DPG beteiligte: durch die Unterstützung eines offenen Briefs („Open Letter on the Future of Research in Europe“) sowie durch einen von uns initiierten Brief der fünf großen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften in Deutschland¹⁾ an das Präsidium der EU-Kommission, also an die damals noch designierte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen sowie an den Kommissionspräsidenten Jean Claude Juncker, sowie an den EU-Parlamentspräsidenten. Dieser Einsatz war erfolgreich – das zuständige EU-Ressort trägt nun den Namen „Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend“.

Alle Aktivitäten der DPG sind nur durch das herausragende Engagement unserer Mitglieder sowie durch die großzügige Unterstützung der Partner und Förderer der DPG möglich. Dazu gehören das Bundesministerium für

1) Deutsche Mathematiker-Vereinigung (DMV), Gesellschaft Deutscher Chemiker (GDCh), Dachverband Geowissenschaften (DVGeo) und Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland (VBIO)

Fotos Einstiegsseite: Anja Metzelthin / DPG 2020, CDC, Offer & Offer

Bildung und Forschung, die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, das Rektorat der Universität Bonn sowie insbesondere die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung. Ihnen allen – und der schlagkräftigen DPG-Geschäftsstelle – spreche ich meinen großen Dank aus.

Leider hat die Corona-Pandemie auch die DPG in diesem Frühjahr hart getroffen. Die damit verbundene Absage aller diesjährigen DPG-Frühjahrstagungen und aller anderen Präsenzveranstaltungen der DPG hat nicht nur für uns als Verein gravierende Folgen, sondern ebenso für den wissenschaftlichen Austausch in der Physik. Dies trifft besonders den physikalischen Nachwuchs hart. Auch das 175. Jubiläum der DPG, das wir in diesem Jahr feierlich begehen wollten, blieb von den Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht verschont – alle geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr wurden auf den

Prüfstand gestellt, teilweise abgesagt oder auf das kommende Jahr verschoben.

Jede Krise birgt aber zugleich Chancen. Für die DPG und die Wissenschaft gilt es nun, neue, kreative Lösungen für den dringend nötigen wissenschaftlichen Austausch zu finden. Die Herausforderungen für ein weiterhin reichhaltiges Programm der DPG gehen wir trotz der andauernden Corona-Pandemie mit ganzer Kraft an. Ich bin sehr zuversichtlich, dass uns dies dank des großen Engagements unserer Mitglieder und als optimistische Physikerinnen und Physiker gelingen wird.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude bei der Lektüre des Jahresberichts.

Dieter Meschede

Physik vor und in Coronazeiten

Jahresbericht des Vorstands und der Geschäftsführung zu Aufgaben und Aktivitäten der DPG, aus dem Physikzentrum Bad Honnef und dem Magnus-Haus Berlin

175 Jahre Physik für die und in der Gesellschaft

175 Jahre „Deutsche Physikalische Gesellschaft“ sind Anlass, eine erstaunliche Geschichte zu feiern: Was am 14. Januar 1845 mit sechs jungen Wissenschaftlern aus dem Kolloquium von Gustav Magnus als „Physikalische Gesellschaft zu Berlin“ begann, wurde zur „Deutschen Physikalischen Gesellschaft“ mit mittlerweile 55 000 Mitgliedern. Leider blieben die Aktivitäten zum Jubiläum nicht von den Auswirkungen der Corona-Pandemie verschont.

Eröffnung des Jubiläumsjahres

Genau 175 Jahre nach dem Gründungstag, also am 14. Januar 2020, wurde das Jubiläum mit geladenen Gästen in der Hauptstadtrepräsentanz der DPG, dem Magnus-Haus Berlin, feierlich eröffnet. Neben DPG-Präsident Dieter Meschede sprach der Vorsitzende der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin (PGzB), Martin Wolf, und erläuterte, wie es ist, gleichzeitig „Mutter“ und „Tochter“ der DPG zu sein. Darüber hinaus beleuchtete Christian Forstner als Leiter des DPG-Fachverbandes Geschichte der Physik einige Meilensteine aus der Geschichte der DPG.

Eine im Mai 2019 erworbene Daguerreotypie der sechs Gründer der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin aus dem Jahr 1845 wurde zusammen mit dem Protokoll der Gründungssitzung ausgestellt. Das Auftauchen der Daguerreotypie kurz vor dem Jubiläum war ein großer Glücksfall.

- Anstoßen auf 175 Jahre Deutsche Physikalische Gesellschaft. Im Hintergrund ist eine vergrößerte und bearbeitete Kopie der Daguerreotypie mit den Gründern der DPG zu sehen.



Anja Metzethin / DPG 2020

Der Vorstand



Lutz Schröter
Präsident
(seit 1. April 2020)



DPG / Heupel 2017

Dieter Meschede
Vizepräsident
(seit 1. April 2020)



Rolf-Dieter Heuer
Vizepräsident
(bis 31. März 2020)



Ulrich Bleyer
Öffentlichkeitsarbeit



Eberhard Bodenschatz
Publikationen
(bis 30. April 2020)



Beate Brase
Schule



Ursel Fantz
Internationale
Aktivitäten



DPG / Heupel 2019

Susanne Friebe
Industrie und Wirtschaft



Alexander Heinrich
Junge Mitglieder und
Berufsfragen



DPG / Heupel 2019

Klaus Mecke
Bildung und
wissenschaftlicher
Nachwuchs



MPIPKS

Roderich Moessner
Publikationen
(seit 1. Mai 2020)



DPG / Heupel 2017

Rolf Pfrengle
Schatzmeister



Klaus Richter
Wissenschaftliche
Programme und Preise

Jubiläumsvideo

Zur Auftaktveranstaltung wurde auch der DPG-Jubiläumsvideo uraufgeführt. Die großzügige Unterstützung der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung ermöglichte den Film, der einen Überblick über die historischen Wurzeln sowie die heutigen Aufgaben der DPG gibt. Die Interviewpartnerinnen und -partner beleuchten das Jubiläumsmotto „Physik für die und in der Gesellschaft“ von verschiedenen Seiten und benennen Herausforderungen, denen sich die DPG in Zukunft stellen wird. Der Film wurde auf der Jubiläumsw Webseite 175.dpg-physik.de eingebunden und auf YouTube²⁾ gestellt.

DPG-Chronik

Am 1. Januar 2020 wurde unter chronik.dpg-physik.de die Online-Chronik der DPG veröffentlicht, welche die verschlungene 175-jährige Geschichte der DPG kurzweilig und bildreich präsentiert. Verantwortlich dafür zeichneten Ralf Hahn, Alexander Pawlak und Melanie Rutowski. Ein besonderes Schmuckstück ist die Tonaufnahme von Max Planck anlässlich seines 80. Geburtstages. Die Chronik wird regelmäßig weiterbearbeitet und vertieft.

Die DPG und das Jubiläum in den Sozialen Medien

Die Auftritte der DPG in den Sozialen Medien erfreuen sich vor allem unter jungen Leuten großer Beliebtheit. Im Rahmen des Jubiläums wurde zusätzlich zu den Auftritten auf Facebook und YouTube ein Instagram-Kanal eröffnet, vor allem für zwei Aktionen im Jubiläumsvideojahr:

Das Projekt „175 Impulse“ visualisiert alltägliche und gesellschaftsrelevante physikalische Phänomene mithilfe von Zeichnungen und kurzen Erklärungen. Die Impulse erscheinen alle zwei Tage auf Facebook und Instagram³⁾ sowie auf der Website 175impulse.dpg-physik.de. Lucia Härer, Sascha Lill, David Ohse und Patrick Wittig bilden die Redaktion und gestalten die Beiträge zusammen mit dem Zeichenteam aus der jungen DPG und der DPG-Geschäftsstelle sowie den Referees aus dem Social-Media-Team und weiteren ehrenamtlichen DPG-Mitgliedern. Die Redaktionen von Welt der Physik, LEIFiPhysik und Physik Journal unterstützen die Aktion.

Das Projekt „175 Inspirierende“ stellt Physikerinnen und Physiker vor, die aufgrund ihres Engagements oder ihrer Person auf andere inspirierend wirken. Das Organisationsteam, bestehend aus Erich Runge, Alexander Heinrich, Lara Grabitz und Melanie Rutowski, wird durch ein breit gefächertes, ehrenamtliches Gremium unterstützt, das die vorgeschlagenen Personen prüft und auswählt. Die Interviews mit den Inspirierenden werden zusammen mit einem Porträtfoto auf Facebook und Instagram gepostet sowie auf der Webseite 175inspirierende.dpg-physik.de veröffentlicht. Dort können weiterhin Vorschläge eingereicht werden.

Auf den DPG-Frühjahrstagungen 2019 wurden ferner Videoimpressionen, Vortragsdokumentationen und Interviews aufgezeichnet, die auf dem DPG-YouTube-Kanal veröffentlicht wurden.

Wettbewerbe zum Jubiläum

Der Videowettbewerb „Physik in der Zukunft“ dreht sich um die Frage, wie die Zukunft der Physik aussehen könnte



Ehemalige DPG-Präsidenten bei der Auftaktveranstaltung zum Jubiläumsvideojahr im Januar 2020 zusammen mit dem derzeitigen Präsidenten Dieter Meschede (4. v. r.) und dem designierten Präsidenten Lutz Schröter (2. v. r.).

und wofür diese voraussichtlich gebraucht werden wird. Die Teilnahme am Videowettbewerb beschränkt sich derzeit auf Online-Einreichungen, da es nicht wie vorgesehen möglich war, entsprechende Videoboxen auf den DPG-Frühjahrstagungen 2020 aufzustellen.

Ein ähnliches Schicksal erlitt der Fotowettbewerb „My DPG Conference Bag on Tour“. Alle Besitzer einer DPG-Tagungstasche waren aufgerufen, Bilder von dieser an ungewöhnlichen Orten einzureichen. Das Kernelement des Fotowettbewerbs sind die DPG-Tagungstaschen, die durch den Ausfall der Tagungen nicht verteilt wurden. Auch das Reisen zu exotischen Schauplätzen ist gerade nicht möglich. Aus diesem Grund wurde der Wettbewerb auf Fotos aus der Quarantäne oder digital bearbeitete Fotos ausgedehnt. Aus den Bildern soll unter anderem ein Kalender entstehen.⁴⁾

Physikzentrum Bad Honnef

In das Physikzentrum Bad Honnef (PBH)⁵⁾ kommen Jahr für Jahr zahlreiche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus aller Welt. Im Berichtszeitraum verzeichnete das PBH 6400 Gäste, wovon 4755 übernachteten (zusammen 14 100 Übernachtungen). Dies ist eine eindrucksvolle Bestätigung des PBH als international angesehene wissenschaftliche Tagungs- und Begegnungsstätte. Trägerin ist die DPG, die das Zentrum mit Unterstützung der Elly-Hölterhoff-Böcking-Stiftung der Universität Bonn und mit Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen betreibt. Wissenschaftlicher Leiter des Physikzentrums Bad Honnef ist Klaus Desch.

Im PBH finden neben den üblichen Seminaren, DPG-Industriegesprächen und „Schulen“ oft weitere interessante Einzelveranstaltungen statt. So trafen sich im Januar 2020 etwa 60 Forschungsmanagerinnen und -manager bedeutender Forschungszentren und Institutionen der Teilchen-

2) www.youtube.com/watch?v=SF-5mM2eaPc

3) www.facebook.com/DPGPhysik und www.instagram.com/DPGPhysik

4) Mehr zu den Wettbewerben findet sich unter 175.dpg-physik.de/mitmachen.

5) www.pbh.de

physik aus der ganzen Welt zur „ESG 2020 drafting session“, um über die künftige Europäische Strategie für die Teilchenphysik zu beraten. Dabei ging es beispielsweise um einen Nachfolger für den LHC.

Karlheinz-Meier-Zimmer / Übersichtstafel für die gewidmeten Zimmer

Am 15. Juli 2019 wurde im PBH ein Zimmer feierlich eingeweiht, das dem im Oktober 2018 verstorbenen Karlheinz Meier gewidmet ist. Bei der Einweihung war auch ein Teil seiner Familie anwesend. Karlheinz Meier hat als erster Vorstand dem damals neu geschaffenen Ressort Auswärtige Beziehungen eine Gestalt gegeben und zwischen der DPG und der European Physical Society (EPS) eine bidirektionale Kommunikationsbrücke gelebt.

Insgesamt sind nun 15 Gästezimmer im historischen Stiftsgebäude Personen bzw. Einrichtungen gewidmet und mit individuellen Widmungstafeln ausgestattet worden. Eine Übersichtstafel im Eingangsfoyer des PBH verleiht dem großzügigen Mäzenatentum Sichtbarkeit.

Hauptstadtrepräsentanz: das Magnus-Haus Berlin

Die Hauptstadtrepräsentanz der DPG wird als wissenschaftliches Begegnungszentrum für Veranstaltungen mit physikalischem Bezug, für Gremiensitzungen und besondere Anlässe wie die Übergabe der Präsidentschaft oder für Preisverleihungen genutzt.⁶⁾ Wissenschaftlicher Leiter des Magnus-Hauses Berlin ist Wolfgang Eberhardt.

Regelmäßig finden hier wissenschaftliche Abendvorträge und Industriegespräche statt sowie Veranstaltungen im Rahmen der Reihen „Physik im Alltag“ und „Physik und Gesellschaft“, Vortragsveranstaltungen der AG Senior Expert Netzwerk, die Berliner Physikalischen Kolloquien sowie Vorstandssitzungen und die jährliche Mitgliederversammlung der PGzB. Die Vortragsthemen sind breit gestreut – von Blockchain, Prozessmodellierung in der Industrie und Glasbildung in der Natur über Beiträge zu

Klima und Atmosphäre bzw. Energiewende bis hin zu Kleinsatelliten und Quantencomputern. Zu der Medienveranstaltung anlässlich der Bekanntgabe des Physik-Nobelpreises an James Peebles, Michel Mayor und Didier Queloz kamen viele Journalistinnen und Journalisten von angesehenen Medien (dpa, DER SPIEGEL, WELT, rbb...). Kurz darauf gab die DPG hierzu eine Pressemitteilung heraus und bediente die Social-Media-Plattform Facebook. Den Medien stand insbesondere Matthias Steinmetz vom Institut für Physik und Astronomie der Universität Potsdam Rede und Antwort.

An Tagen, an denen die DPG die Veranstaltungsräume nicht selbst nutzt, vermietet sie diese an Interessenten aus Wirtschaft, Politik, Presse oder Kultur.

Archiv der DPG

Im Magnus-Haus Berlin befindet sich auch das Archiv der DPG, das Originaldokumente und Publikationen zur Geschichte der Physik in Deutschland von 1845 an enthält und der wissenschaftshistorischen Forschung offen steht.⁷⁾

Ein wichtiges Projekt des Archivs im Berichtszeitraum war die Sanierung der von Schimmel befallenen Akten der früheren Physikalischen Gesellschaft der DDR (ca. 500 Aktenordner). Mit namhafter finanzieller Unterstützung durch die Koordinierungsstelle für die Erhaltung des schriftlichen Kulturguts (KEK) und das Land Nordrhein-Westfalen wurden die Akten nach Leipzig transportiert und dort bis Dezember konservatorisch bearbeitet, gereinigt, entsäuert und in Archivkartons verpackt. Ein weiterer Dienstleister erhielt den Auftrag, den gesamten Bestand zu digitalisieren.

Ins Archiv aufgenommen wurden Akten aus der Präsidentschaft von Eberhard Umbach sowie von Walter Selke, der dem Archiv Teile seiner Korrespondenz überließ. Am 5. und 6. November fand in Garching ein Interview mit Joachim Trümper statt, das die Reihe der Oral-History-Interviews mit den DPG-Altpräsidenten fortführt.

Wissenschaftliche Tagungen und Preise

Mit ihren großen Tagungen fördert die DPG den internationalen Wissensaustausch unter Physikerinnen und Physikern. Zudem würdigt sie herausragende wissenschaftliche Leistungen mit der Verleihung hochrangiger Auszeichnungen. Leider musste vieles aufgrund der Corona-Pandemie verschoben oder gar abgesagt werden.

DPG-Herbsttagung

Vom 23. bis 27. September 2019 fand in Freiburg erstmals eine sektionsübergreifende DPG-Herbsttagung zum Thema „Quantum Science and Information Technologies“ mit knapp 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Das wissenschaftliche Programm bestand aus über 500 Vorträgen und Postern. Zu den Highlights gehörten die Plenar- und Einführungsvorträge, Lunch Talks, Outreach Events, ein EinsteinSlam und die Preisverleihungen des Quantum

Betriebskosten 2019 für das Magnus-Haus

Auf Mieter umlagefähige Betriebskosten	142
Personalkosten (umlagefähig), Grundsteuer, städt. Nebenkosten, Heizung, Gas, Strom, Wasser, Reinigung, Versicherungen	
DPG-Betriebskosten	213
Personalkosten (nicht umlagefähig), Instandhaltungen, Porto; Telefon/Fax, Bürobedarf, Reisekosten, Veranstaltungen; Abschreibungen	
Summe direkte Betriebskosten	356
20 % Gemeinkostenaufwand	71
der Geschäftsstelle Bad Honnef	
Summe Kosten	427
Einnahmen aus Vermietung	133
Entnahme aus Rücklage für Instandhaltungen	24
Ausschüttung DPG-GmbH	33
Summe Einnahmen/Ausschüttungen	190
Deckungslücke	-237

(in 1000 Euro)

6) magnus-haus-berlin.de

7) www.dpg-physik.de/ueber-uns/profil-und-selbstverstaendnis/archiv-der-dpg

Futur Award. Der Eröffnungsabend, Laborführungen und der Farewell-Abend rundeten die Veranstaltung ab. Eine repräsentative Umfrage zeigte, dass die Teilnehmenden die Tagung als sehr gelungen wahrgenommen haben. Nach diesem Erfolg sind die Sektionen übereingekommen, erneut eine Herbsttagung zu planen. Das Querschnittsthema und der Zeitpunkt für die zweite DPG-Herbsttagung sind noch offen.

DPG-Frühjahrstagungen 2020, Verhandlungen und DPG-App

Von Anfang März bis Anfang April 2020 sollten sich in Hannover, Dresden und Bonn rund 10 000 Fachleute aus mehr als 50 Ländern zum wissenschaftlichen Austausch auf den DPG-Frühjahrstagungen treffen. Im Vorfeld wurden umfangreiche Tagungsprogramme mit insgesamt fast 8000 wissenschaftlichen Beiträgen geplant und viele hochkarätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eingeladen. Die Programme wurden in drei gedruckten Bänden, den VERHANDLUNGEN, zusammengestellt. Zudem waren sie elektronisch über die Tagungswebseiten und die weiterentwickelte App abrufbar.

Wegen der sich weltweit immer weiter zuspitzenden Situation bezüglich der Ausbreitung von COVID-19 hatte sich der DPG-Vorstand nach Rücksprache mit den Organisatorinnen und Organisatoren der DPG-Frühjahrstagungen sowie den örtlich zuständigen Behörden Anfang März schweren Herzens dazu entschieden, die Tagungen nicht stattfinden zu lassen. Durch diese Absagen entstand der DPG ein erheblicher Verlust an wissenschaftlichem Austausch und ein finanzieller Schaden in siebenstelliger Höhe. Um den Verlust an wissenschaftlichem Austausch zu mildern, haben die zur Sektion Kondensierte Materie gehörigen Fachverbände Biologische Physik, Chemische Physik und Polymerphysik, Dynamik und Statistische Physik sowie Physik sozio-ökonomischer Systeme einen Teil des geplanten Programms als Online-Konferenz durchgeführt.⁸⁾

Förderung der Tagungsteilnahme durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

Im „Kommunikationsprogramm“, das durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung finanziert wird, wurden im Zusammenhang mit der DPG-Herbsttagung 82 Anträge auf Reisekostenzuschüsse bewilligt. Die Förderung belief sich auf insgesamt 19 546 Euro.

Für die DPG-Frühjahrstagungen 2020 wurden insgesamt 2261 Anträge auf Reisekostenzuschüsse gestellt. Aufgrund der Absage der DPG-Frühjahrstagungen erfolgte allerdings keine Ausschüttung.

Die DPG dankt der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung sehr herzlich für die Bereitschaft, das Kommunikationsprogramm großzügig zu fördern.

Fachleitertagung

Vom 13. bis 15. September 2019 fand im PBH die erste DPG-Fachleitertagung statt. Ziel war es, die Teilnehmenden untereinander und mit der DPG zu vernetzen sowie den Austausch von Ausbilderinnen und Ausbildern im Referen-

DPG / Metzeltin 2019



Die erste Fachleitertagung 2019 in Bad Honnef diente der Bildung von Netzwerken untereinander und mit der DPG.

dariat zu fördern. Neben der Betrachtung der Struktur dieser zweiten Phase der Lehrerbildung standen aktuelle Themen wie Smartphones im Physikunterricht und Inklusion im Fokus. Vorträge aus der Praxis und Abendvorträge der DPG-Mitglieder Metin Tolan und Harald Lesch regten zu Diskussionen an.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung war die Tagung kostenfrei für die Teilnehmenden. Sie stieß auf reges Interesse und stand auch Nicht-DPG-Mitgliedern offen. Die Tagung ist als Anstoß für weitere Formate dieser Art gedacht.

ICPS in Deutschland

Vom 10. bis 17. August 2019 trafen sich mehr als 500 Physikstudierende und Promovierende aus über 50 Nationen zur International Conference of Physics Students (ICPS) in Köln. Veranstaltet wurde die Konferenz vom Institut für Theoretische Physik der Universität zu Köln sowie von der International Association of Physics Students (IAPS); organisiert wurde sie von Mitgliedern der jungen DPG. Die DPG war Schirmherrin. Die jährlich in einem anderen Land stattfindende Konferenz zielt darauf ab, den wissenschaftlichen und interkulturellen Austausch zu fördern. Auf dem Programm standen Laborführungen und Exkursionen zu Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Köln-Bonner-Region und Gastvorträge, unter anderem vom Generaldirektor der Europäischen Weltraumorganisation ESA, Johann-Dietrich Wörner, der über die Physik im All referierte. Den Kern der Konferenz bildeten die Vorträge und Poster der Studierenden und Promovierenden über eigene Forschungsarbeiten. Die Abende standen im Zeichen des kulturellen Austausches.

Zweite DPG-Schülertagung

Vom 20. bis 22. September 2019 fand im PBH die zweite bundesweite DPG-Schülertagung statt. Die Tagung wurde von Mitgliedern der jungen DPG organisiert und von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung finanziert. Es nahmen 96 Jugendliche aus ganz Deutschland teil, rund die Hälfte

⁸⁾ Die vollständigen Onlineverhandlungen sind unter www.dpg-verhandlungen.de/2020/index.html zu finden.

Die Geschäftsstelle



Bernhard Nunner
Hauptgeschäftsführer

Aufgabengebiet	Name
DPG-Team Bad Honnef	
Hauptgeschäftsführer	Bernhard Nunner
Tagungen, Industrie und Buchausstellungen, Verhandlungen der DPG, Preise der DPG	Felisa Arias
Auszubildende	Lena Brodeßer (bis September 2019)
GYPT, Grafik, Förderprogramme fobi- Φ und Physik für Schülerinnen und Schüler	Jana Carstensen
Mitgliederverwaltung und -services, Abiturpreis, Laborbesichtigungsprogramm	Jana Derichs
Mitgliederverwaltung und -services, Laborbesichtigungsprogramm	Anne Derichs
Personalwesen, Webmaster, Presseassistent, Praktikumsbörse und Bewerberliste	Sebastian Dohrmann
Referent des Vorstands; Bildung und wissensch. Nachwuchs, Publikationen, Büro der KFP	Georg Düchs
Referent des Präsidenten und Vizepräsidenten	Peter Genath
Mitgliederverwaltung und -services; Reisekostenabrechnungen	Ute Godau
Tagungen, Kommunikationsprogramm der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung	Beatrice Hensel
Referent des Hauptgeschäftsführers und des Vorstands; Wiss. Programme und Preise der DPG	Robert Labedzke
Referentin des Vorstands; Öffentlichkeitsarbeit, Printprodukte, Highlights der Physik, Junge Mitglieder und Berufsfragen, jDPG	Michaela Lemmer
Referentin des Vorstands; Industrie und Wirtschaft; Berufsfragen; Schule; Mentoring-Programm	Anja Metzelthin
Referentin des Vorstands; Öffentlichkeitsarbeit, Online-Redaktion, Social Media, Datenschutzbeauftragte	Melanie Rutowski
Referent des Vorstands; Pressearbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Physik konkret	Gerhard Samulat
Buchhaltung	Andreas Schaar
Assistenz des Hauptgeschäftsführers; Projekt „Physik für Flüchtlinge“	Sara Schulz (bis 31. Juli 2019)
Buchhaltung, Reisekostenabrechnungen	Bianca Wensing
Industriemaßnahmen, Mentoring-Programm	Claudia Zoll
DPG-Team Berlin	
Referent des Vorstands; Politische Kontakte; Operative Leitung Magnus-Haus Berlin	Andreas Böttcher
Hausmeister, Veranstaltungsdienst Magnus-Haus Berlin	André Degenhardt
Archivar	Ralf Hahn
Veranstaltungsdienst Magnus-Haus Berlin	Daumants Oss

davon Schülerinnen. Ein Highlight war die Podiumsdiskussion zum Thema „Physik im Kopf“, die live auf YouTube übertragen wurde.

40. Tag der DPG 2019

Beim Tag der DPG, der traditionell im November im PBH stattfindet, gab es zahlreiche Höhepunkte: Auf der Festveranstaltung im Wilhelm und Else Heraeus-Hörsaal erhielten Wolfgang Buck und Gert-Ludwig Ingold jeweils eine DPG-Ehrendnadel. Zudem wurde die Wissenschaftsjournalistin Jeanne Rubner vom Bayerischen Rundfunk mit der Medaille für naturwissenschaftliche Publizistik ausgezeichnet. Die DPG würdigte damit ihre langjährige Arbeit für eine gelungene Wissensvermittlung in Sachen Physik. Der ESA-Astronaut Reinhold Ewald unterhielt die Gäste in seinem Festvortrag mit kurzweiligen Anekdoten und Fakten aus der Raumfahrt. Für Schwung sorgte die Big Band „Night Train“ unter Leitung von Christoph Müller.

Traditionell wurden am Tag der DPG auch die Preisträgerinnen und Preisträger der DPG durch zahlreiche Preis-Komitees ausgewählt und vom DPG-Vorstand beschlossen. (Eine Übersicht findet sich unten auf dieser Seite.)

Goldmedaillen der DPG

Andrzej J. Buras von der TU München wird für seine herausragenden Beiträge zur angewandten Quantenfeldtheorie fundamentaler Wechselwirkungen, insbesondere auf dem Gebiet der Flavorphysik und der Quantenchromodynamik, mit der Max-Planck-Medaille 2020 ausgezeichnet.

Dieter Bimberg von der TU Berlin erhält die Stern-Gerlach-Medaille 2020 für seine Pionierarbeiten in der Physik von Halbleiter-Nanostrukturen, insbesondere von Quantenpunkten und darauf basierenden nanophotonischen und nanoelektronischen Bauelementen.

Aufgrund der Absage der 84. DPG-Jahrestagung war es leider notwendig, die Preisverleihungen aller DPG-Preise bis auf Weiteres zu verschieben.

Daniel Engelke / DPG 2019



An der Schülertagung im September 2019 nahmen 96 Jugendliche aus ganz Deutschland teil.

Ars-legendi-Fakultätenpreis

Der Ars-legendi-Fakultätenpreis Physik, der herausragende Leistungen in der akademischen Lehre ehrt, ging dieses Jahr an Heidrun Heinke, Sebastian Staacks und Christoph Stampfer von der RWTH Aachen für die Entwicklung einer Physik-App namens „Phyphox“.

Nationales und Internationales Engagement

Als älteste nationale und mit über 55 000 Mitgliedern größte physikalische Fachgesellschaft der Welt ist die DPG eingebunden in ein nationales (Wissenschaft verbindet, www.wissenschaft-verbundet.de) wie internationales Netzwerk befreundeter Fachgesellschaften. Mitglieder der DPG vertreten Deutschland in Arbeitsgruppen und Komitees internationaler Physikvereinigungen. Alle verbindet das Eintreten für Freiheit, Toleranz, Wahrhaftigkeit und Würde in der Wissenschaft.

Preisträgerinnen und Preisträger im Berichtszeitraum

- Max-Planck-Medaille: *Andrzej J. Buras*
- Stern-Gerlach-Medaille: *Dieter Bimberg*
- Gustav-Hertz-Preis: *Laerte Patera*
- Walter-Schottky-Preis: *Zhe Wang*
- Gaede-Preis: *Takashi Kumagai*
- Robert-Wichard-Pohl-Preis: *Heinz-Jürgen Kluge*
- Georg-Kerschensteiner-Preis: wird 2020 nicht vergeben
- DPG-Preis für herausragende Leistungen in der Vermittlung der Physik an Schulen: wurde 2019 nicht vergeben
- Hertha-Sponer-Preis: *Priscilla Pani*
- Georg-Simon-Ohm-Preis: *David Scholz*
- Medaille für Naturwissenschaftliche Publizistik 2019: *Jeanne Rubner*
- Schülerinnen- und Schülerpreis: **IPhO**: *Titus Bornträger, Jonathan Gräfe, Lukas Hellmann, Tobias Messer, Max Schneider*

IYPT: *Berin Becic, Fabio Briem, Saskia Drechsel, Frederik Gareis, Fabian Henn*

- DPG-Technologietransferpreis: *Lehrstuhl für Energiesysteme der TU München, Orcan Energy AG, TUM ForTe Patente & Lizenzen*

Gemeinsame Preise der DPG mit internationalen Fachgesellschaften

- Otto-Hahn-Preis 2019: *Martin Jansen*
- Max-Born-Preis: noch nicht bekannt
- Gentner-Kastler-Preis: *Lucia Reining*
- Smoluchowski-Warburg-Preis: wird 2020 nicht vergeben
- Herbert-Walther-Preis: *Eugene S. Polzik⁺⁾*

+) Eine ausführliche Übersicht zu den Preisträgerinnen und Preisträgern 2019 und 2020 findet sich unter www.preise.dpg-physik.de.

Nationale Forschungsdateninfrastruktur (NFDI)

Im Februar 2019 hatte die DFG den Aufbau einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur angekündigt. Der DPG ist es wichtig, dass dabei alle Bereiche der Physik einbezogen und Insellösungen vermieden werden. Derzeit haben vier Konsortien aus verschiedenen Bereichen der Physik Konzepte zur Förderung beantragt, ein weiteres strebt für das Jahr 2020 einen neuen Antrag an. Die DPG betrachtet sich als Anwalt der ganzen Physik und sieht sich als Plattform für den Austausch zwischen den verschiedenen Ansätzen. Sie ist daher an allen Konsortien aus der Physik als Partner beteiligt. Darüber hinaus hat die DPG im Juni 2019 Vertreterinnen und Vertreter aller Physik-Konsortien zu einem Planungs- und Koordinierungsworkshop eingeladen.

Positionspapier zu Physikdidaktik-Professuren

Im Rahmen des Workshops „Wie bilden wir gute Physiklehrkräfte aus?“ befasste sich im März 2019 eine Gruppe von Expertinnen und Experten aus der Physik und der Physikdidaktik mit dem Thema „Physikdidaktik-Professur“. Als Ergebnis dieser Diskussion wurden die „Empfehlungen der Deutschen Physikalischen Gesellschaft e. V. (DPG) zu Physikdidaktik-Professuren“ formuliert und im Januar 2020 veröffentlicht.⁹⁾ Fach und Fachdidaktik sollten die Lehramtsausbildung gemeinsam verantworten. Die Physikdidaktik sollte daher an jedem lehrerbildenden Standort für das Unterrichtsfach Physik in Forschung und Lehre von mindestens einer Professur vertreten und dem Fach Physik

9) www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/stellungnahmen-der-dpg/bildung-wissenschaftlicher-nachwuchs/empfehlungen_der_dpg_zu_physikdidaktik-professuren

10) www.wissenschaft-verbindet.de

zugeordnet sein, um das höchstmögliche Niveau in Forschung und Lehre bei der Besetzung von Physikdidaktik-Professuren zu gewährleisten.

Parlamentarischer Abend

Die Bundesregierung will aus forschungs-, wirtschafts- und sicherheitspolitischen Gründen in den kommenden Jahren die anwendungsbezogene quantentechnologische Forschung deutlich stärker fördern als bisher. Um den Bundestagsabgeordneten die Potenziale der Quantentechnologien näher zu bringen, lud die DPG am 27. November 2019 zu einem Parlamentarischen Abend ein. Forscherinnen und Forscher verschiedener Bereiche der Quantentechnologien standen den Parlamentariern Rede und Antwort. Einige Wochen zuvor gab es für die Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abgeordneten, die die Facharbeit leisten, einen vorbereitenden Abend zum selben Thema.

Gemeinsamer Brief an die EU-Kommission

Im vergangenen Jahr sorgte die Meldung der EU-Kommission für Aufregung, dass das Ressort, das die Themen Forschung und Bildung umfasst, künftig lapidar „Innovation und Jugend“ heißen soll. Dagegen regte sich vehementer Widerstand in der Wissenschaftsgemeinschaft. So haben die deutschen mathematisch-naturwissenschaftlichen Fachgesellschaften – der Dachverband der Geowissenschaften, die Deutsche Mathematiker-Vereinigung, die Deutsche Physikalische Gesellschaft, die Gesellschaft Deutscher Chemiker sowie der Verband Biologie, Biowissenschaften und Biomedizin in Deutschland¹⁰⁾ – hochrangige EU-Manager vor der Anhörung der Kommissare angeschrieben, um darauf zu drängen, den Begriff „Forschung“ explizit im Na-

Ehrungen der DPG

DPG-Ehrenmitglied 2020

Prof. Dr. Joachim Trümper wurde als Ehrenmitglied ausgezeichnet „in Anerkennung seiner Leistungen bei der Entwicklung der Röntgenastronomie mit Ballonexperimenten und Satelliten (insbesondere mit dem Röntgensatelliten ROSAT) und seiner wegweisenden wissenschaftlichen Arbeiten über galaktische und extragalaktische Röntgenquellen sowie aufgrund seiner Verdienste als Präsident der Deutschen Physikalischen Gesellschaft.“

DPG-Ehrennadeln 2019

Dr. Wolfgang Buck (Berlin): „In Anerkennung seines herausragenden Engagements im Rahmen des DPG-Mentoring-Programms, bei der Organisation eines kreativen Besichtigungsprogramms im Großraum Berlin sowie bei der langjährigen gestaltenden Mitarbeit im Vorstand der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin.“

Prof. Dr. Gert-Ludwig Ingold (Universität Augsburg): „In Anerkennung seiner Verdienste um die DPG und die Physik an den Hochschulen in Deutschland. Als Mitglied des Vorstands und als Sprecher der Konferenz der Fachbereiche Physik hat er sich in weit mehr als üblichem Maße und mit höchstem persönlichem Engagement eingesetzt.“

Prof. Dr. Harald Lesch (LMU München): „In Anerkennung seiner Verdienste bei der Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse an ein großes Publikum. Zudem engagiert er sich weit über seine Arbeit in



DPG / Heupel 2010

der physikalischen Forschung und der akademischen Lehre hinaus in der DPG und stellt sich fortwährend und uneigennützig in den Dienst der Physik und der Gesellschaft.^{#)}

#) www.dpg-physik.de/auszeichnungen/ehrun-gen-der-dpg/ehrenmitgliedschaften/traeger und www.dpg-physik.de/auszeichnungen/ehrun-gen-der-dpg/ehrennadeln/traeger

men des Ressorts zu nennen. Die Streichung des Begriffes hätte ein fatales Signal an die Öffentlichkeit gesendet.

Die Intervention hatte Erfolg: Nach ihrer Wahl zur Präsidentin der Europäischen Kommission verkündete Ursula von der Leyen in ihrer Rede vor dem Europäischen Parlament am 27. November 2019, dass das Ressort „Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend“ benannt wird.

Binationale Wilhelm-und-Else-Heraeus-Seminare

Wissenschaft ist international und setzt den freien Austausch von Ideen und Köpfen voraus. Angesichts einer immer weiter verbreiteten Skepsis gegenüber der europäischen Integration gerät diese Selbstverständlichkeit häufig in Vergessenheit. Ein Zeichen setzen die neuen, in Kooperation mit der DPG durchgeführten binationalen Wilhelm-und-Else-Heraeus-Seminare, deren Ziel es ist, bestehende Kooperationen zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Deutschland und einem europäischen Partnerland zu stärken und neue zu initiieren.

Den Auftakt machte Anfang September ein Seminar in der Bretagne mit dem Titel „Novel Physics in Living Systems?“. Es wurde organisiert vom Träger des deutsch-französischen Gentner-Kastler-Preises Theo Geisel (Göttingen) und seinem französischen Kollegen Hugues Chaté (Saclay). Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Frankreich und Deutschland diskutierten eine Woche lang unter anderem über die Herausforderungen, die biologische Systeme an die Physik stellen. Es folgten ein polnisch-deutsches Seminar Mitte Oktober sowie Anfang Dezember ein britisch-deutsches Seminar im PBH.

European Physical Society

Im Rahmen des EPS Council am 5./6. April 2019 in Split (Kroatien) übergab Rüdiger Voss die EPS-Präsidenschaft an Petra Rudolf. Dieter Meschede und Bernhard Nunner vertraten die DPG. Berichtet wurde unter anderem, dass künftig Enrique Sanchez, der sich zuvor bei „EPS Young Minds“ engagiert hat, das Büro der EPS-Repräsentanz in Brüssel betreut. Zudem gab es eine Podiumsdiskussion zu „Open Science“ mit Repräsentanten von Science Europe (Plan S), des Springer Verlags, Eurodoc und EOSC. Ferner hat die EPS eine Studie mit dem Titel „The Importance of Physics to the Economies of Europe“⁽¹⁾ herausgegeben.

EPS Historic Site

Am 3. September 2019 wurde das Gebäude des Physikalischen Vereins in Frankfurt mit einer EPS-Historic-Site-Plakette geehrt; unter anderem hatten Otto Stern und Walther Gerlach hier den nach ihnen benannten Versuch zum Nachweis der Raumquantisierung der magnetischen Momente von Atomen durchgeführt. Am 30. September folgte die Verleihung einer EPS-Historic-Site-Plakette an das Rogowski-Institut in Aachen, in dem Rolf Widerøe die Grundlagen für die Entwicklung von Linearbeschleunigern gelegt hat. In Deutschland gibt es damit sechs Gebäude, die

Peter Winandy



Das Rogowski-Institut in Aachen wurde 2019 zur EPS-Historic-Site ernannt.

als EPS Historic Sites ausgezeichnet sind. Der eingereichte Vorschlag, das Magnus-Haus Berlin als EPS Historic Site zu ehren, ist von der EPS bewilligt worden. Die Verleihung ist für 2020 geplant.

IUPAP

Der Präsident der International Union of Pure and Applied Physics (IUPAP), Kennedy Reed (USA), musste sein Amt aus persönlichen Gründen am 2. Oktober 2019 niederlegen. Der designierte IUPAP-Präsident Michel Spiro (Frankreich) hat die Amtsgeschäfte übernommen. Planmäßig sollte die Amtsübergabe erst im Oktober 2020 erfolgen.

Die 30. Generalversammlung der IUPAP sollte im Oktober 2020 in Beijing (China) stattfinden, musste aber aufgrund der Pandemie auf Oktober 2021 verschoben werden.

Udo Weigelt, den die DPG in Rücksprache mit dem Arbeitskreis Industrie und Wirtschaft (AIW) nominiert hatte, wurde in die 2017 eingerichtete IUPAP Working Group Physics and Industry berufen. Auftrag der Arbeitsgruppe ist es, mögliche Aktivitäten zu sondieren und der nächsten Generalversammlung hierüber zu berichten.

Das Deutsche Nationalkomitee der IUPAP kam unter der Sitzungsleitung von Ursel Fantz am 21. Dezember 2019 im Magnus-Haus Berlin zusammen, um die nächste General Assembly der IUPAP vorzubereiten. Wichtigster Punkt war, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten für die anstehenden Wahlen zu den IUPAP Commissions zu sondieren. Diskutiert wurde der Wunsch nach größerer Transparenz bei der Arbeit der Kommissionen und bei der Auswahl der Konferenzorte. Da die IUPAP-Konferenzen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Länder offen sind, müssen die Konferenzorte dies ebenfalls sein. Dazu sollen zwei Anträge an die IUPAP eingereicht werden.

Nach entsprechender Antragstellung durch die DPG bewilligte die DFG die Übernahme des Beitrags 2019 für die von der DPG wahrgenommene Mitgliedschaft Deutschlands in der IUPAP.

1) www.eps.org/page/policy_economy

Brücke zu Wirtschaft und Industrie

Die DPG ist eine Gemeinschaft für Physikerinnen und Physiker sowie Physikinteressierte jeden Alters und jeder beruflichen Stufe. Sie bietet informative Veranstaltungen, bei denen man sein persönliches Netzwerk ausbauen und branchenübergreifende Synergien schaffen oder in kollektiver Atmosphäre neue Wege der beruflichen Weiterentwicklung suchen kann.

Industriegespräche

Die Industriegespräche sind ein fester Bestandteil der Angebotspalette des Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft (AIW) und werden inzwischen in zehn deutschen Städten angeboten; weitere Standorte sind in Vorbereitung.¹²⁾

Der Ausbruch der Corona-Pandemie und der damit zusammenhängende Wegfall der Versammlungsmöglichkeiten zwangen die Organisatoren, zusammen mit der Geschäftsstelle nach Alternativen zu suchen. Derzeit werden die Vorträge daher als Webinare angeboten.

DPG-Arbeitstagung „Forschung – Entwicklung – Innovation“

Die 44. Tagung „Forschung – Entwicklung – Innovation“ (FEI) beschäftigte sich 2019 mit der Raumfahrt: 50 Jahre nach der Mondlandung standen der Technologietransfer und der Erkenntnisgewinn aus der Raumfahrt im Fokus.¹³⁾ Mit Unterstützung des DLR konnten Referenten aus Zulieferfirmen und Spezialisten gewonnen werden, um den Teilnehmenden einen Überblick über die gesamte Bandbreite dieses Themas zu geben. Eine Führung durch das Astronautentestzentrum der ESA in Köln rundete das Angebot ab.

Leading for Tomorrow

Das Führungskräfteprogramm der DPG ging im vergangenen Jahr in die dritte Runde. Wie in den Jahren zuvor startete das Programm im Juni mit 50 Teilnehmenden, die nach ihrer Bewerbung von einer hochkarätigen Gutachtergruppe ausgewählt worden waren. Nach Workshops im Oktober und dem Abschluss im Dezember hatten die Teilnehmenden unter anderem einen Einblick in Selbst- und Mitarbeiterführung, Projektleitung, Work-Life-Balance, Personalauswahl und Konfliktlösung erhalten. Darüber hinaus konnten sie mit etablierten Führungskräften aus der Physik sprechen und über ihre eigene Karriereplanung reflektieren. Wie in den vergangenen beiden Jahren wurde das Programm von der osb international Consulting AG durchgeführt und von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung finanziert.

Mentoring-Programm

Für den 10. Jahrgang des Mentoring-Programms der DPG hatten sich 156 Physikerinnen und Physiker mit einem Motivationsschreiben beworben.¹⁴⁾ Im Mai 2019 wählte die „Matching“-Kommission (bestehend aus zehn DPG-Mitgliedern und zwei Hauptamtlichen) 75 Tandems aus.

12) industriegespraechе.dpg-physik.de

13) Physik Journal, Februar 2020, S. 48

14) mentoring.dpg-physik.de

Bei den Auftaktveranstaltungen im Herbst lernten sich die Beteiligten kennen. Das Zwischentreffen mit fast 80 Teilnehmenden Anfang März 2020 im Magnus-Haus Berlin war wohl das vorerst letzte große Treffen mit persönlichen Kontakten. Durch die mit der Corona-Pandemie einhergehenden Einschränkungen mussten die Organisatoren größtenteils auf virtuelle Alternativen für die Auftaktveranstaltungen des anlaufenden 11. Jahrgangs ausweichen.

Start-Up-Workshop

Am 24. Mai 2019 fand der zweite Start-Up-Workshop des AIW im PBH statt. Die Referentinnen und Referenten stammten aus der Gründerszene, von Kapitalgebern sowie Forschungseinrichtungen. Die rund 60 Teilnehmenden hatten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ins Gespräch zu kommen.

Berufsvorbereitendes Programm

Das Wochenendseminar „Physikerinnen und Physiker im Beruf“ im PBH (3. bis 5. Mai 2019) fand im Berichtszeitraum erstmals unter Flagge der DPG statt. Zwar war die Zahl der Teilnehmenden etwas geringer als in den Vorjahren, das Feedback war aber sehr positiv: Insbesondere Relevanz und Qualität der Vorträge erhielten Bestnoten.

Die jDPG organisierte im Berichtszeitraum fünf weitere Berufsvorbereitungsseminare: in Freiburg (speziell für Lehramtsstudierende), München, Göttingen (mit dem Schwerpunkt Promotion), Bonn (zum Berufsfeld Wissenschaftskommunikation) und im Magnus-Haus Berlin in Zusammenarbeit mit Susanne Kränkl und Karla Loida zum Thema Chancengleichheit.

Nachwuchsinitiativen und -wettbewerbe

Die DPG möchte den naturwissenschaftlichen Nachwuchs schon in der Schule für Physik begeistern sowie Lehrkräften

Ausgaben aus bew. Drittmitteln 2019

Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung	
Bad Honnef Physics Schools (DPG)	214 768,36
Veranstaltungen im Magnus-Haus	22 019,31
Kommunikationsprogramm	588 095,26
Physik für SchülerInnen	40 345,64
Schülerwettbewerb (Highlights der Physik)	55 000,00
fobi-Ø	8 675,99
GYPT 2018/2019	106 813,09
GYPT 2019/2020	16 750,05
Leading for Tomorrow III	131 388,78
Lehrmittelkommission	11 56,73
Fachleitertagung	14 169,28
Schülertagung 2019	33 745,44
Summe	1 232 927,93
Land Nordrhein-Westfalen	
Zuschuss Physikzentrum Bad Honnef	197 800,00

(alle Angaben in €)

ten helfen, Neugier bei Schülerinnen und Schülern zu entfachen und sie zu einem Physik-Studium zu motivieren. Studierende sollen anschließend ein möglichst spannendes Angebot präsentiert bekommen, das ihren Neigungen und Talenten entspricht.

Lehrpläne/Studentafeln

Im vergangenen Jahr war die DPG eingeladen, in Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern an der Verbändeanhörung zu neuen Lehrplänen im Schulfach Physik teilzunehmen. Da dies keine Pflicht ist, ist es äußerst erfreulich, dass die Verantwortlichen an der Meinung der DPG interessiert sind. Für beide Bundesländer prüfte eine DPG-Arbeitsgruppe die Entwürfe und schickte jeweils eine ausführliche Stellungnahme.

Physik für Schülerinnen und Schüler

Im Jahr 2019 gingen im Förderprogramm „Physik für Schülerinnen und Schüler“ 54 Anträge ein, von denen 44 Anträge mit einer Fördersumme von 73 490 Euro bewilligt wurden. Die abgerufene Gesamtfördersumme betrug rund 60 518 Euro. Darunter befanden sich altbewährte Projekte wie das Mädchenferiencamp der TU Dresden oder das Physik-Spezialistenlager in Seifhennersdorf sowie neue Projekte wie die Förderung der Entwicklung sogenannter „SchoolPool-Koffer“ oder der Besuch einer Grundschulklasse im Science Center Phänomena Flensburg.

High School Students Internship Programme

Stolz empfangen 24 Schülerinnen und Schüler Mitte März ihre Zusagen, dass sie einen der begehrten Praktikumsplätze am europäischen Beschleunigerzentrum CERN bei Genf ergattert haben. Das High-School Students Internship Programme (HSSIP) ist ein neues Programm des CERN. Abwechselnd können die CERN-Mitgliedsländer Schülerinnen und Schüler für ein zweiwöchiges Praktikum auswählen. Für Deutschland fand das Programm zum ersten Mal statt. Die DPG fungierte als nationaler Koordinator.

Völlig überrascht waren die Organisatoren von der Anzahl der Bewerbungen und deren Qualität: Es bewarben sich über 700 Schülerinnen und Schüler. Nachdem die ersten 24 Schülerinnen und Schüler begeistert (5. bis 18. Mai 2019) zurückkehrten, gelang es dem Organisationsteam mit finanzieller Unterstützung der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung, einen zweiten Durchgang zu veranstalten. So konnten vom 10. bis 23. November 2019 weitere 24 Schülerinnen und Schüler ein Praktikum am CERN absolvieren.

Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife

Seit 2004 gibt es bundesweite Bildungsstandards für den mittleren Schulabschluss. Nun hat die Kultusministerkonferenz (KMK) das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) beauftragt, „Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife in den Naturwissenschaften“ zu entwickeln. Die DPG wurde gebeten, sich im Rahmen der Anhörungsphase einzubringen.

Nach Vorarbeiten einer Expertengruppe stellten Dieter Meschede und Beate Brase am 9. Oktober 2019 die DPG-

Position bei einer gemeinsamen Fachtagung vom IQB und der KMK vor. Die DPG begrüßt es überaus, dass sie bei diesem wichtigen Thema eingebunden ist.

DPG-Abiturpreis

Jedes Jahr zeichnet die DPG deutschlandweit Schülerinnen und Schüler aus, die im Abitur besondere Leistungen im Schulfach Physik erbracht haben. Lehrkräfte teilnehmender Schulen können sie für den DPG-Abiturpreis nominieren, der aus einer Urkunde sowie einer kostenlosen einjährigen Mitgliedschaft in der DPG besteht. Die Besten erhalten zusätzlich ein Buch. In der vergangenen Saison nahmen 2678 Schulen an der Aktion teil, wobei 7922 Urkunden und einjährige kostenlose DPG-Mitgliedschaften vergeben wurden (rund 25,8 Prozent davon an



Ines Hartkopf, CERN

Im Rahmen des High School Students Internship Programme durften Schülerinnen und Schüler ein Praktikum am CERN absolvieren.

Schülerinnen). Aus diesem Personenkreis erhielten 3529 Schülerinnen und Schüler zudem das Buch „Physikalische Spielereien: Aktiv, kreativ, lehrreich“ (Hrsg. H. Joachim Schlichting und Christian Ucke, WILEY-VCH, Weinheim 2016) als Sonderpreis.

PGzB-Schülerpreis

Die PGzB zeichnet jährlich Schülerinnen und Schüler Berliner Schulen für hervorragende Leistungen im Leistungskurs Physik aus. Vorgeschlagen werden diese nach Abschluss des 2. Schulhalbjahres. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einem Buch. 2014 wurde er erstmalig durch eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in der DPG erweitert. In der vergangenen Saison erhielten 91 Schülerinnen und Schüler diese einjährige kostenlose Schnuppermitgliedschaft. Seit Anfang des Jahres befinden sich 90 Schülerinnen und Schüler der letzten Saison in der einjährigen kostenlosen DPG-Mitgliedschaft.

GYPT/IYPT

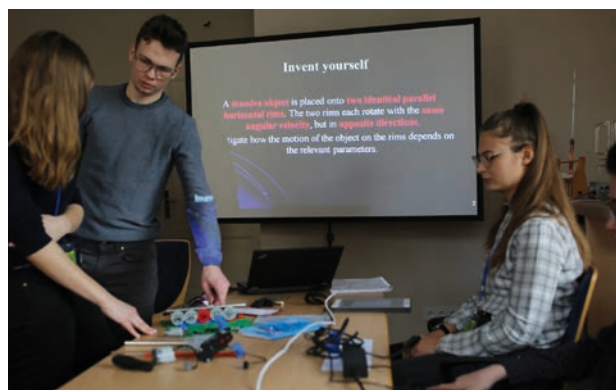
Ungeschlagen qualifizierte sich das deutsche Team – bestehend aus Saskia Drechsel (Dippoldiswalde), Fabian Henn und Fabio Briem (beide Langenau) sowie Frederik Gareis und Berin Becic (beide Kronach) – für das Finale des In-

ternational Young Physicists' Tournament (IYPT) 2019 in Warschau. Das Team um Kapitän Frederik Gareis errang nach beeindruckenden Wettkämpfen im Finale den hervorragenden 2. Platz. Den Turniersieg erkämpfte sich das Team aus Singapur. Im Finale standen ebenso die Schweiz und China; alle Finalteilnehmer erhielten eine Goldmedaille.

Ein 2020er-Nationalteam formierte sich nach Erfolgen bei der deutschen Physikmeisterschaft für Schülerinnen und Schüler, dem German Young Physicists' Tournament (GYPT), im PBH im März 2020 sowie nach einem dreitägigen Workshop an der Universität Ulm. Gefördert wird das GYPT von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

Laborbesichtigungsprogramm „Ein Tag vor Ort“

Das vom AIW initiierte Programm „Ein Tag vor Ort“ bietet jungen Studierenden die Möglichkeit, typische Arbeitsplätze von Physikerinnen und Physikern im industriellen Umfeld kennenzulernen.¹⁵⁾ Die Teilnahme ist kostenfrei. In der Saison 2019/2020 hatten 42 namhafte Firmen und Institute insgesamt 46 Besichtigungstermine für über



Felix Wechsler / DPG 2019

Das GYPT dient zur Vorauswahl für das International Young Physicists' Tournament.

1000 DPG-Mitglieder angeboten. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Firmen/Institute ab Mitte März alle noch ausstehenden 23 Besichtigungstermine leider absagen. Wegen der dynamischen Entwicklungen der Pandemie wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden, ob die nächste Saison im Oktober 2020 wie geplant starten kann.

Jahresabschluss 2019

Erträge	
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Sponsoring	2 774 876,91
Tagungen, Physikzentrum (DPG-Veranstaltungen), Magnus-Haus	1 752 829,74
Beteiligungen, Lizenzen, Physik Journal, Erstattungen, Kapitalerträge, a.o. Erträge, Sonstiges	942 929,28
Summe Erträge	5 470 635,93
Aufwendungen	
Verwaltungskosten	1 907 482,64
Personalaufwand, Sachaufwand	
Gliederungen	1 986 525,98
Fachliche und Fachübergreifende Vereinigungen, Regionalverbände, Tagungen, Physikzentrum, Magnus-Haus, Tag der DPG, Preise und Ehrungen, DPG-Buchpreis, Programme der DPG, Archiv, Reisekosten Gremienmitglieder, Studien, Sonderaufgaben	
Mitgliedschaften	232 067,03
Nationale und Internationale Mitgliedschaften der DPG	
Publikationen	563 634,17
Physik Journal, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Ao. Aufwand	0,00
Abschreibungen	414 219,15
Steuern	55 422,86
Summe Aufwendungen	5 159 351,83
Überschuss aus der Vereinstätigkeit	311 284,10
(geplante) Entnahmen aus Rücklagen	153 567,40
Überschuss vor Einstellung in Rücklagen	464 851,50
Zuführung zu Rücklagen	464 851,50
Überschuss nach Einstellungen in Rücklagen	0,00

(alle Angaben in €)

Eine detaillierte Übersicht über den Jahresabschluss 2019 sowie die DPG-Haushalte 2019 und 2020 finden sich unter www.mitgliederversammlung.dpg-physik.de im internen Bereich der Website.

Studierendenstatistik

Im Frühjahr 2019 hat die Konferenz der Fachbereiche Physik (KFP) ihre jährliche Studierendenstatistik erhoben. Demnach ist die Zahl der Neueinschreibungen in grundständige Physikstudiengänge weiterhin auf sehr hohem Niveau stabil, wird aber nach wie vor durch einen hohen Anteil von Parkstudierenden verfälscht. Die Zahl derjenigen, die ein Masterstudium aufnahmen, ist gegenüber dem Vorjahr wieder gestiegen. Mit etwas unter 2800 liegt die Zahl der Master-Absolventinnen und -Absolventen ziemlich genau in der Mitte des Korridors zwischen 2500 und 3000, in dem sich die Zahl seit Jahren bewegt. Chronisch unbefriedigend – weil mit großen Unsicherheiten behaftet – sind alle statistischen Daten zu den Lehramtsstudiengängen. Die KFP-Statistik umfasst Daten zu mehr als 350 universitären Studiengängen. Der online-Studienatlas Physik¹⁶⁾ umfasst darüber hinaus 57 physiknahe Studiengänge an Hochschulen für Angewandte Wissenschaft/Fachhochschulen. Die diesjährige Statistik gibt auch einen Einblick, wie vielfältig das Physik-Studienangebot in Deutschland ist.¹⁷⁾

Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker

Der Arbeitsmarkt für Physikerinnen und Physiker hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt. Im Jahresdurchschnitt für 2019 ist die Zahl der Arbeitslosen um 11 Prozent gegenüber 2018 gesunken, die Zahl der offenen Stellen weiter gestiegen. Über die letzten zehn Jahre hat sich die Dauer der Arbeitslosigkeit um 28 Prozent verkürzt.¹⁸⁾

15) www.dpg-physik.de/studium-und-beruf/gegen-ende-des-studiums/berufsvorbereitendes-programm

16) www.studienatlas-physik.de

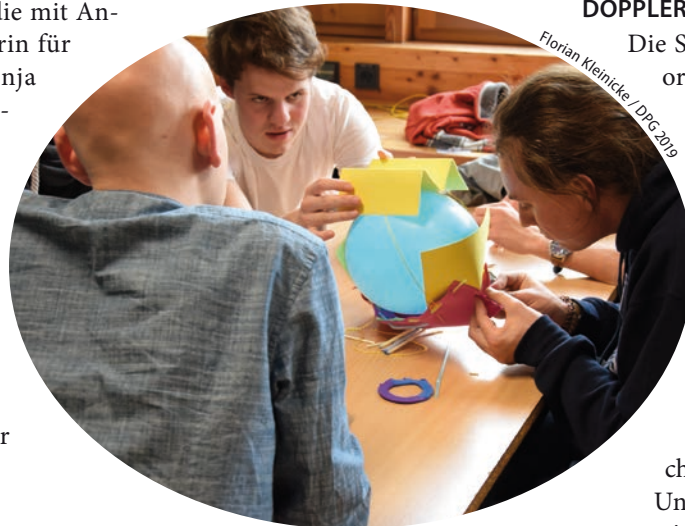
17) Physik Journal, August/September 2019, S. 26

18) Physik Journal, Dezember 2019, S. 51

Lindauer Nobelpreisträgertagung

Vom 30. Juni bis 5. Juli 2019 fand die 69. Lindauer Nobelpreisträgertagung statt. Rolf-Dieter Heuer führte als DPG-Vizepräsident im Rahmen eines „Press Talk“ eine Paneldiskussion u. a. mit dem britischen Physiknobelpreisträger Sir Konstantin Novoselov sowie mit Nachwuchswissenschaftlerinnen und -schäftlern über die Zukunft internationaler Forschungskooperationen vor dem Hintergrund eines weltweit erstarkenden Nationalismus. Zudem moderierte er den Vortrag des Nobelpreisträgers Martinus J. G. Veltman „The Future of Particle Physics“.

Im Rahmen der Tagung, die mit Ansprachen der Bundesministerin für Bildung und Forschung, Anja Karliczek, sowie des Physiknobelpreisträgers Brian Schmidt begann, fand auch das Lehrkräfteprogramm „Teaching Spirit“ statt. Die DPG durfte dafür herausragende Lehrkräfte nominieren. So erhielten Ingo und Nina Wentz, Jochen Schäfer und Matthias Franke die Möglichkeit, an der Tagung teilzunehmen.



Beim Teamwettbewerb DOPPLERS bearbeiten Physikstudierende Aufgaben aus allen Teilgebieten der Physik.

Aktivitäten der jDPG

Der Arbeitskreis junge DPG hat im Berichtszeitraum bundesweit über 150 Veranstaltungen organisiert. Die lokalen Events erreichten zusammen über 6500 Teilnehmende. Viele Neumitglieder kommen über die jDPG erstmals in Kontakt mit der DPG. Die Zahl der jDPG-Mitglieder wächst kontinuierlich und überschritt im Oktober 2019 erstmals die 4000.

Knapp 60 Prozent der jDPG-Formate zählten zum wissenschaftlichen Programm (z. B. DOPPLERS, die bundesweite Exkursion oder Wochenendseminare). Darüber hinaus engagiert sich die jDPG im schulbegleitenden (DPG-Schülertagung), internationalen und berufsorientierenden Bereich sowie auf den DPG-Tagungen.

In einer regionalen Reihe lud die jDPG-Regionalgruppe Konstanz zusammen mit dem juFORUM Professoren ein, um der interessierten Öffentlichkeit in einem Wirtshaus Wissenschaft näher zu bringen. Etwa 80 Personen nahmen regelmäßig daran teil.

An bundesweiten Vernetzungstreffen beteiligten sich rund 100 aktive Mitglieder. Sie organisierten Workshops u. a. zu den Themen Open Science, Nationale Forschungsdateninfrastruktur, Nachhaltigkeit oder zur Beteiligung am Programm des 175-jährigen DPG-Jubiläums.

19) PLANCKS und DOPPLERS stehen für „Physics League Across Numerous Countries for Kick-Ass Students“ bzw. „Deutsche Olympiade im Physik-Probleme-Lösen Eifrig Rätselnder Studierender“. Die Akronyme spielen auf die berühmten Physiker Max Planck und Christian Doppler an.

20) www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/studien-der-dpg/promotion-physik

Anfang November nahmen 40 Studierende aus Italien und Deutschland am German Italian Physics Exchange (GIPE) in Dresden teil. Das facettenreiche Programm aus Vorträgen, Laborführungen und Besichtigungen ermöglichte den fachlichen und interkulturellen Austausch. GIPE findet abwechselnd in Deutschland bzw. Italien statt und profitiert von der guten Zusammenarbeit mit der Vereinigung italienischer Physikstudierender AISE, die sich 2014 auf der von der jungen DPG organisierten International Conference of Physics Students (ICPS) in Heidelberg gründete.

DOPPLERS/PLANCKS

Die Sieger des von der jDPG organisierten Physik-Wettbewerbs DOPPLERS¹⁹⁾ – „Die Vier(er) Vektoren“ – gewannen 2019 im dänischen Odense auch den internationalen Wettbewerb PLANCKS. Mit 84 von 100 möglichen Punkten setzten sich Sven Jandura von der LMU München, Eugen Dizer von der Universität Heidelberg sowie Friedrich Hübner und Kilian Bönisch, beide von der Universität Bonn, deutlich von den anderen Teams

ab. Auf dem zweiten Platz landete ein serbisches Team mit 76,5 Punkten. Insgesamt nahmen 34 vorwiegend europäische Teams teil.

Publikationen und Öffentlichkeitsarbeit

Wichtige Anliegen der DPG sind, Physik und physikrelevante Themen in die Öffentlichkeit zu tragen sowie der Austausch mit der Physik-Community zu wichtigen Fragen.

Workshop „Zukunft des Wissenschaftlichen Publizierens“

Am 28. Oktober 2019 führte die DPG mit 23 hochkarätigen Expertinnen und Experten ein Werkstattgespräch zur Situation und zur Zukunft des wissenschaftlichen Publikationswesens durch. Dieses machte deutlich, dass sich das wissenschaftliche Publikationswesen in mehrfacher Hinsicht im Umbruch befindet und dass sich wissenschaftliche Fachgesellschaften hierzu unbedingt einbringen und womöglich auch zukunftsweisende Impulse setzen sollten.

DPG-Studien

Im April 2019 nahm der Vorstandsrat die DPG-Studie zur Situation der Promotion in Physik in Deutschland²⁰⁾ an. Die Studie basiert auf der Befragung von über 2000 Promovierenden, Experteninterviews mit Professorinnen und

Professoren sowie einer Analyse aller aktuellen Physik-Promotionsordnungen. Die Studie führt eine Studie aus dem Jahr 2006 fort und umfasst Daten in einer Breite und Tiefe, wie sie derzeit wohl für kein anderes Fach vorliegen. Angesichts verschiedener Diskussionen über die Bedeutung der Promotion und die Ausgestaltung der Promotionsphase ist eine solche empirische Basis von hoher Bedeutung.

Physik Journal

Seit der Juli-Ausgabe 2019 steht das Physik Journal nun auch als E-Paper zur Verfügung und lässt sich somit online „durchblättern“. Nach wie vor finden sich darüber hinaus auf www.physik-journal.de auch die PDFs jedes einzelnen Artikels. Allerdings ist es derzeit nicht geplant, das Physik Journal als Gesamtheft herunterladen zu können, da es als DPG-Mitgliederzeitschrift ausschließlich eingeloggten Leserinnen und Lesern vorbehalten bleiben soll.

Im Berichtszeitraum gab es zwei umfangreiche Schwerpunktheft, die den Themen „Dunkle Materie“ (November 2019) sowie „Künstliche Intelligenz“ (April 2020) gewidmet waren.

Der Relaunch der Internetseite www.pro-physik.de, über die das Physik Journal elektronisch zugänglich ist und die von Wiley betrieben (und finanziert) wird, ist erfolgreich abgeschlossen. Kleinere Anpassungen und Optimierungen sind im laufenden Betrieb aber möglich und geplant.

New Journal of Physics

An der Sitzung des Steering Committee am 12. Juli 2019 in den neuen Räumlichkeiten des IOP in London nahmen seitens des Gesellschafters DPG Eberhard Bodenschatz und Bernhard Nunner teil. Dabei wurde berichtet, dass sich die Zahl der jährlich beim NJP eingereichten Artikel bei rund 1700 stabilisiert hat. Jährlich erscheinen davon rund 650 Artikel, die Annahmequote liegt also bei 38 Prozent.

Bei der Sitzung des NJP Steering Committee am 29. November 2019 im Magnus-Haus Berlin einigten sich die DPG und das IOP auf eine Entschädigungsregelung für die Erstattung von Kosten, die durch die Bearbeitung von Ar-



Bundesforschungsministerin Anja Karliczek und Ranga Yogeshwar experimentieren auf der großen Eröffnungsshow der „Highlights der Physik“.

tikeln entstehen, die zunächst beim NJP eingereicht, dann aber an andere Zeitschriften weitergereicht werden („Article Transfer Recharge“).

Ausschüttung durch die VG WORT

Die DPG erhält Ausschüttungen der VG WORT, die aus der jährlichen Auflösung von Rückstellungen für Autorenrechte gespeist werden. Für den Erhalt der Ausschüttung ist es notwendig, dass ausreichend viele DPG-Mitglieder ihre selbst nicht in Anspruch genommenen Verwertungsrechte an ihren wissenschaftlichen Publikationen der DPG übertragen. Rund 525 Mitglieder unterstützten die DPG dabei, sodass die Zahl der Abtretungserklärungen für die Jahre 2012 bis 2016 hinreichend groß war. Einen herzlichen Dank an alle DPG-Mitglieder, welche die DPG hier unterstützt haben!

Physikkonkret

Seit März 2019 erschienen acht Ausgaben des Faktenblattes. Vier davon waren quantentechnologischen Themen gewidmet, um das „Quantum-Barbecue“ am 4. September 2019 im Magnus-Haus Berlin und den Parlamentarischen Abend im November zum gleichen Thema inhaltlich zu flankieren. Zeitnah zum Physik-Nobelpreis 2019 erschien eine Ausgabe zum Thema „Exoplaneten“. Obgleich der Erscheinungstermin kurz vor Weihnachten gewagt war, wurde es Anfang des Jahres relativ stark von Schulen nachgefragt. Zum Jubiläum „175 Jahre DPG“ erschien im 1. Quartal 2020, das dem Motto „Physik als Naturerkenntnis“ gewidmet war, ein Physikkonkret zur Entdeckung der Röntgenstrahlung.

Welt der Physik

Das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und der DPG gemeinsam herausgegebene Internetportal „Welt der Physik“ berichtet seit über 15 Jahren allgemeinverständlich über spannende Themen rund um die Physik: Neben Nachrichten zu aktuellen Forschungsergebnissen liefert die Redaktion Hintergrundberichte zu





verschiedenen Themen. Alle zwei Wochen erscheint ein Podcast, in dem Forscherinnen und Forscher Einblicke in ihre Fachgebiete geben. Über Neues aus der Physik informiert die Redaktion zusätzlich auf Facebook oder Twitter.

Bei den Zugriffszahlen registrierte Welt der Physik 2019 einen Rekord von mehr als 2,7 Millionen Besuchen (2018: 1,7 Millionen; 2017: 1,5 Millionen Besuche). Auch die Zahl der Podcast-Abrufe stieg zwischen 2017 und 2019 an – mittlerweile werden die Folgen im Schnitt etwa 40 Prozent häufiger abgerufen als noch 2017.

Neben Chefredakteurin Jana Harlos arbeiten Maike Pollmann und Katharina Luckner als Redakteurinnen und Britta von Heintze als Grafikerin für das Onlineportal. Seit 1. März unterstützt Kim Hermann die Redaktion.

Highlights der Physik 2019 in Bonn

Rund 60 000 Interessierte besuchten die Highlights der Physik 2019 in Bonn. Bereits die Auftaktveranstaltung mit Bundesforschungsministerin Anja Karliczek und TV-Moderator Ranga Yogeshwar im Telekom Dome war mit mehr als 4500 Besucherinnen und Besuchern auf große Begeisterung gestoßen. Besonderen Zuspruch fanden auch die Vorträge in der Schlosskirche, die insbesondere naturwissenschaftliche und musikalische Perspektiven in Beziehung zueinander setzten. Mit insgesamt 158 Medienberichten (37 Print; 87 Online; 4 Nachrichtenagenturen; 27 Hörfunk und 1 TV) war die Presseresonanz sehr erfreulich. Etwa 107 000 Exemplare einer 12-seitigen Verlagsbeilage im Halbformat lagen eine Woche vor Beginn der Veranstaltung der Gesamtauflage des Bonner General-Anzeigers sowie der Rheinischen Post Düsseldorf Stadt und Düsseldorf Süd bei. Insgesamt betrug die Reichweite rund 3,9 Millionen Personen.

Den deutlich größten Teil der Finanzierung hat das BMBF übernommen. Die DPG trug zur Finanzierung des von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung geförderten Schülerwettbewerbs „exciting physics“ bei und übernahm die Kosten der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie der Versicherung.

Pressearbeit

Die Wahrnehmung der DPG in den Medien blieb mit knapp 2000 Nennungen in Zeitungen, Zeitschriften, Radio, Fernsehen oder Online-Medien (Clippings) auf hohem Niveau. Die DPG erschien demnach im Schnitt über fünfmal täglich in den Medien. Die Reichweite fiel im Vergleich zum Vorjahr auf rund 150 Millionen (Vorjahr: 180 Millionen) Menschen. Im Schnitt konnte jeder Bundesbürger demnach knapp zweimal im Jahr etwas über die Aktivitäten der DPG erfahren.

Den größten Anteil haben – und hatten stets – die DPG-Preise, insbesondere der DPG-Abiturpreis, der allein 691 Berichte erzeugte – vornehmlich in Lokalmedien. Auf große Medienresonanz stießen ebenso das Magnus-Haus Berlin, die Highlights der Physik, die Frühjahrs- und Herbsttagungen sowie das GYPT.

In 85 Prozent der Fälle war es gelungen, die medial wahrgenommenen Projekte (oder Gebäude) mit dem Namen DPG zu verknüpfen. Nur in wenigen Fällen werden beispielsweise Suchbegriffe wie GYPT, PiA, Physikzentrum oder Magnus-Haus ohne Bezug zur DPG genannt.

EPS-Aufsteller

Die zwölf „Physics-in-YOUR-life“-Aufsteller der EPS wurden in Kooperation mit der EPS ins Deutsche übersetzt und in ein sehr ansprechendes Layout gebracht. Fünf Sätze dieser Aufsteller sind gedruckt und stehen für Veranstaltungen der DPG zur Verfügung. Interessierte Einrichtungen oder Personen können sich Aufsteller-Sätze anfertigen lassen. Die Druckkosten sind selbst zu tragen; eine Bestellung ist über ein online-Formular möglich.²¹⁾

Ferner wurden DIN-A3-Posterversionen der Aufsteller erstellt und in größerer Auflage gedruckt.²²⁾

Die DPG in Zahlen und Fakten

Zahl der DPG-Mitglieder

Nach dem Jahresabschluss 2019 zählte die DPG 55 038 Mitglieder (2018: 60 547 Mitglieder). Die DPG-Mitgliederzahl sank damit während des Jahres 2019 um 5509 Mitglieder (–9,1 Prozent). Nach der Verdopplung der Mitgliederzahl in den 2000er-Jahren ist die Mitgliederzahl nun im fünften Jahr hintereinander gesunken (**Tabelle** Mitgliederentwicklung). Der Rückgang resultiert vorwiegend aus der neuen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO): Die DPG war zu einer Umstellung bei der Vergabe des DPG-Abiturpreises gezwungen, die sich nun einmalig derart negativ auf die Mitgliederzahl auswirkt. In allen anderen Kategorien erhöhten sich die Mitgliederzahlen dadurch prozentual. 99,8 Prozent der DPG-Mitglieder sind persönliche Mitglieder (Rest: institutionelle Mitglieder, **Tabelle** Mitgliederstatistik).

21) www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/rollups-physik-gesellschaft

22) Postersätze – z. B. für Schulen – können kostenfrei angefordert werden unter www.dpg-physik.de/veroeffentlichungen/publikationen/schulposter.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder erhöhte sich auf 39,7 Jahre (2018: 37,5), weil weniger Abiturientinnen und Abiturienten von der einjährigen, kostenlosen Mitgliedschaft in der DPG Gebrauch machten. Aus dem gleichen Grund ist der Frauenanteil nach vielen Jahren des stetigen Anstiegs – aufgrund der deutlich kleineren Gruppe von kostenlosen Mitgliedern, bei denen der Frauenanteil besonders groß ist – erstmals wieder gefallen und beträgt nun 15,2 Prozent (15,9 Prozent). Der Anteil an Mitgliedern, die im Ausland wohnen, stieg auf 6,7 Prozent (6,3 Prozent).

Beschlüsse des Vorstandsrats

- **Geschäftsordnung des DPG-Vorstandsrats:** Die aus dem Jahr 1999 stammende Geschäftsordnung des DPG-Vorstandsrats wurde vollständig überarbeitet. Die neue Geschäftsordnung wurde am 8./9. November 2019 vom Vorstandsrat beschlossen.
- **Ausweitung des Zuständigkeitsbereichs der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e. V. auf die Bundesländer Berlin und Brandenburg:** Der Vorstandsrat hat in seiner Sitzung am 8./9. November 2019 per Beschluss einer Erweiterung des territorialen Zuständigkeitsbereichs der PGzB auf die vollständigen Flächen der beiden Bundesländer Berlin und Brandenburg zugestimmt. Diese Erweiterung wird mit erfolgreicher Eintragung der entsprechend geänderten Satzung der PGzB in das Vereinsregister wirksam. Zu gegebener Zeit sollen die Ausführungsbestimmungen zur Satzung der DPG durch einen gesonderten Beschluss des Vorstandsrats entsprechend erweitert werden.
- **Gründung einer DPG-Arbeitsgruppe „Young Leaders in Physics – youLeaP“** (junge GruppenleiterInnen in der Physik): Mit Beschluss vom 29. März 2020 hat der Vorstandsrat diese neue Arbeitsgruppe eingerichtet.

Personalnachrichten aus der Geschäftsstelle in Bad Honnef

Auf eigenen Wunsch verließ die Assistentin des Hauptgeschäftsführers und Koordinatorin des Projekts „Physik für Flüchtlinge“, Sara Schulz, Ende Juli 2019 nach acht Jahren die DPG-Geschäftsstelle, um sich einer neuen beruflichen Herausforderung zu stellen.

Lena Brodeßer beendete im Juli 2019 ihre Ausbildung zur Kauffrau für Bürokommunikation bei der DPG-GmbH (IHK Bonn/Rhein-Sieg) mit einer hervorragenden Note. Nach dem Ausbildungsende und einer Überbrückung im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung verließ sie die DPG und begann ein duales Studium.

Bewilligungen der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung

Seit vielen Jahren trägt die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung durch ihre großzügige Unterstützung wesentlich zum Erreichen der Satzungsziele der DPG bei. Im Jahr 2019 konnte die DPG Mittel in Höhe von 1 232 927 Euro in Programmen einsetzen, welche die Stiftung ihr hierfür anvertraut hatte. Hierzu gehören das Kommunikationsprogramm, die Bad Honnef Physics Schools im PBH, Veranstaltungen im Magnus-Haus Berlin, das Lehrerfortbildungsprogramm fobi-Φ, das Förderprogramm Physik für Schülerinnen und Schüler, der Schülerwettbewerb exciting physics im Rahmen der Highlights der Physik sowie die Förderung der DPG-Lehrerfortbildungen. Ferner bewilligte die Stiftung Mittel für PiA – Physik im Advent, die Lehrmittelkommission der AG Physikalische Praktika, die DPG-Schülertagung sowie für Leading for Tomorrow und das GYPT. In diesem Jahr kamen zudem die DPG-Fachleitertagung und das 175-jährige Jubiläum der Gesellschaft hinzu. Für die äußerst großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die viele Programme der DPG nicht oder nicht in diesem Umfang möglich wären, ist die DPG der Stiftung überaus dankbar.

DPG-Mitgliederstatistik

2019	2018	Gruppe
23,8 %	22,5 %	Studierende
32,6 %	29,5 %	Doktorand(inn)en, Assistent(inn)en
5,1 %	4,7 %	Hochschullehrer(innen)
13,4 %	12,0 %	Industriephysiker(innen)
9,2 %	8,4 %	Physiker(innen) in der außeruniversitären Forschung
4,7 %	4,1 %	Lehrer(innen) und Studierende Lehramt
1,0 %	0,9 %	Physiker(innen) in Wissenschaftsorganisationen u. -verwaltung
6,4 %	13,9 %	Mitglieder aus Werbeaktionen
6,3 %	5,5 %	Physiker(innen) in sonstigen Bereichen (Selbstständige u. a.)

Mitgliederentwicklung seit 2010

Jahr	Gesamtmitgliederzahl	Neue Mitglieder	Jährl. Mitgliederzuwachs in %
2010	58 481	1472	2,58
2011	59 643	1162	1,99
2012	60 998	1355	2,27
2013	61 996	998	1,64
2014	62 735	739	1,19
2015	62 387	-348	-0,55
2016	62 296	-91	-0,15
2017	61 849	-447	-0,72
2018	61 425	-424	-0,69
2019	60 547	-878	-1,45
2020	55 038	-5509	-9,10

Die Zahlen wurden jeweils nach dem Jahresabschluss des Vorjahres im Januar des angegebenen Jahres erhoben.